

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen Haltern

Bezug: HZ vom 22.2.2020 „Für ein großes Tourismus-Projekt wird Wald gerodet“

Der genannte Artikel bezieht sich auf den Halterner Ratsbeschluss vom Juli 2019, durch welchen eine großflächige Erweiterung des Camping- und Wochenendplatzes Dülmener See um etwa 4,9 ha auf fast das Doppelte der bisherigen Fläche ermöglicht wird. Diese Entscheidung hat die Grüne Fraktion aus verschiedenen Gründen nicht mitgetragen:

1. Aufgrund der Lage des Platzes inmitten sehr sensibler ökologisch hochwertiger Gebiete (nordöstlicher Uferbereich von Silbersee II mit angelegten Biotopen, Europäisches Vogelschutzgebiet „Heubachniederung, Lavesumer Bruch und Borkenberge“ sowie FFH-Gebiet „Teiche in der Heubachniederung“) darf aus unserer Sicht **an dieser Stelle** keine Ausweitung des touristischen Angebots erfolgen. Schon jetzt wirkt sich der Erholungsdruck auf die wertvolle Umgebung negativ aus.
2. Die vorgesehene Kompensationsmaßnahme für den gerodeten Wald halten wir für kritikwürdig. So soll eine Neuaufforstung auf einer von Wald umgebenen benachbarten Ackerfläche erfolgen; dies führt zum Verlust des bestehenden ausgedehnten Waldrandes mit seiner wichtigen Funktion für viele Arten (z.B. Greifvögel, Fledermäuse).
3. Das Konzept, den größeren Teil (ca. 60%) der neu entstehenden Aufstellplätze für Dauercamping vorzusehen und nur den kleineren Teil für kurz- bis mittelfristig vermietete Tourismusplätze, halten wir unter dem Gesichtspunkt der Tourismusförderung für ungünstig. Aus unserer Sicht besteht zudem die Gefahr, dass sich hier – wie auch auf anderen Campingplätzen im Stadtgebiet – das Dauerwohnen einschleicht.
4. Wir halten es für fraglich, ob Haltern von dieser Ausweitung des touristischen Angebots direkt an der Dülmener Stadtgrenze überhaupt nennenswert profitieren wird.

Für die Fraktion

Anette Fleuster (Ratsmitglied im Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss)